



2015

# STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen  
im April 2015

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>4</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im April 2015 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im April 2015 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## **Verwendeter Baustoff**

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## **Vorwiegende Heizenergie**

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
1999	1 883	1 993	437 001	1 113	1 739	217	553	
2000	1 579	1 576	376 168	903	1 382	184	492	
2001	1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485	
2002	1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480	
2003	1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476	
2004	1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460	
2005	Monats-	1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006	> durch-	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007	schnitt	951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2013	April	1 189	1 373	389 547	665	1 195	131	393
	Mai	1 178	1 253	367 090	628	1 163	135	415
	Juni	1 083	1 184	353 103	519	889	125	439
	Juli	1 271	1 281	373 321	657	1 128	138	476
	August	1 183	1 850	390 243	584	1 637	154	445
	September	1 051	985	301 423	545	844	131	375
	Oktober	1 158	1 445	385 048	580	1 224	149	429
	November	961	1 195	293 128	476	1 016	125	360
	Dezember	835	916	310 794	406	670	105	324
2014	Januar	859	1 029	293 241	478	943	97	284
	Februar	973	1 031	333 806	529	861	108	336
	März	1 142	1 256	408 939	629	1 043	129	384
	April	963	1 249	303 782	500	1 101	113	350
	Mai	1 197	1 096	339 221	587	949	147	463
	Juni	1 047	1 114	298 238	517	833	115	415
	Juli	1 193	1 273	380 307	601	1 122	120	472
	August	969	1 045	291 667	495	875	110	364
	September	1 076	1 260	320 525	512	953	135	429
	Oktober	1 187	1 318	478 857	539	967	139	509
	November	961	1 020	284 466	456	852	149	356
	Dezember	814	849	256 507	388	707	116	310
2015	Januar	890	1 079	287 164	486	977	100	304
	Februar	795	877	247 815	406	762	86	303
	März	1 241	1 285	425 779	667	1 145	140	434
	April	1 034	1 114	289 063	514	997	114	406
2014	Januar – April	3 937	4 565	1 339 768	2 136	3 948	447	1 354
2015	Januar – April	3 960	4 355	1 249 821	2 073	3 881	440	1 447
	Veränderung %	0,6	- 4,6	- 6,7	- 2,9	- 1,7	- 1,6	6,9

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m <sup>2</sup>				Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	11	8,6	7	8,1	2 995	5	5	6	7,9	1 250
Kaiserslautern, St.	6	- 1,6	9	9,6	1 382	4	3	4	7,1	960
Koblenz, St.	22	14,2	96	45,0	7 652	11	18	94	38,7	4 618
Landau i. d. Pf., St.	11	141,1	6	7,6	7 154	4	3	4	4,7	704
Ludwigshafen a. Rh., St.	29	18,7	49	42,0	8 092	9	24	39	38,3	4 937
Mainz, St.	31	118,7	31	40,0	10 736	6	8	12	16,8	2 448
Neustadt a. d. Weinstr., St.	8	15,7	-	- 0,4	1 019	-	-	-	-	-
Pirmasens, St.	4	0,4	2	2,9	590	2	1	2	2,6	.
Speyer, St.	9	0,1	4	6,1	2 027	1	1	3	2,5	.
Trier, St.	42	19,8	40	45,5	11 793	16	22	39	41,9	7 306
Worms, St.	11	9,1	44	21,7	4 703	5	11	44	20,9	3 850
Zweibrücken, St.	14	12,4	10	16,3	3 834	9	8	10	15,7	2 343
Ahrweiler	21	19,5	24	25,9	5 275	13	13	22	24,4	4 066
Altenkirchen (Ww.)	28	21,4	13	23,0	5 453	12	12	13	20,7	3 200
Alzey-Worms	35	45,0	51	59,0	12 701	23	31	52	58,3	8 536
Bad Dürkheim	36	22,5	35	38,4	9 221	18	22	40	38,9	6 305
Bad Kreuznach	43	36,5	43	55,2	19 752	22	27	42	50,8	17 209
Bernkastel-Wittlich	39	60,8	34	37,3	10 476	14	15	26	28,1	4 895
Birkenfeld	22	30,6	5	11,1	7 938	7	6	7	10,9	1 948
Cochem-Zell	16	17,2	11	17,2	3 412	10	9	11	17,0	2 763
Donnersbergkreis	20	15,2	19	24,5	4 088	12	10	16	20,8	3 512
Eifelkreis Bitburg-Prüm	45	62,9	49	64,0	12 848	30	36	49	61,5	10 335
Germersheim	35	7,3	55	51,2	8 369	20	21	34	39,8	6 584
Kaiserslautern	40	10,6	28	50,6	7 705	22	21	24	42,1	6 481
Kusel	9	4,3	8	11,3	1 952	7	6	8	10,5	1 762
Mainz-Bingen	61	49,3	53	71,5	14 420	25	29	41	54,4	8 732
Mayen-Koblenz	58	67,3	111	124,0	19 673	36	63	110	120,5	16 064
Neuwied	23	9,0	23	21,4	4 531	8	10	19	20,3	2 707
Rhein-Hunsrück-Kreis	31	80,4	30	37,7	12 016	18	17	24	32,0	5 069
Rhein-Lahn-Kreis	15	2,7	11	13,0	2 146	8	6	10	11,6	1 903
Rhein-Pfalz-Kreis	50	12,3	37	59,7	10 419	27	24	31	48,6	7 810
Südliche Weinstraße	49	74,4	35	58,7	17 849	24	27	32	51,2	8 096
Südwestpfalz	23	25,4	16	24,7	4 345	9	10	15	19,5	2 587
Trier-Saarburg	68	48,1	60	82,3	17 199	42	43	55	76,3	13 440
Vulkaneifel	16	11,0	13	15,9	3 394	8	9	13	14,2	2 755
Westerwaldkreis	53	39,6	52	64,4	11 904	27	30	46	56,0	8 598
Rheinland-Pfalz	1 034	1 130,3	1 114	1 286,3	289 063	514	602	997	1 125,7	184 568
kreisfreie Städte	198	357,2	298	244,3	61 977	72	105	257	197,2	29 211
Landkreise	836	773,0	816	1 042,0	227 086	442	497	740	928,5	155 357

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	5	5	6	.	1	2	4,5	-	.
Kaiserslautern, St.	4	3	4	960	-	-	-	-	-
Koblenz, St.	7	8	9	2 408	1	4	7,0	-	.
Landau i. d. Pf., St.	4	3	4	704	3	81	139,2	1	6 236
Ludwigshafen a. Rh., St.	8	6	9	1 505	2	9	13,9	-	.
Mainz, St.	4	4	4	1 128	3	116	126,4	3	5 590
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	-	-	-	4	9	15,0	-	717
Pirmasens, St.	2	1	2	.	-	-	-	-	-
Speyer, St.	-	-	-	.	-	-	-	-	-
Trier, St.	12	11	13	3 497	3	5	8,9	-	639
Worms, St.	2	3	4	.	1	0	0,6	-	.
Zweibrücken, St.	9	8	10	2 343	1	3	7,8	-	.
Ahrweiler	12	10	14	.	4	7	12,9	-	927
Altenkirchen (Ww.)	12	12	13	.	6	8	12,7	-	1 603
Alzey-Worms	19	17	23	5 165	3	16	20,2	-	1 443
Bad Dürkheim	14	12	15	3 466	3	3	5,2	-	401
Bad Kreuznach	18	16	19	4 569	3	7	8,2	-	815
Bernkastel-Wittlich	12	11	12	3 445	7	39	53,4	-	2 641
Birkenfeld	7	6	7	1 948	5	8	13,2	-	708
Cochem-Zell	10	9	11	2 763	4	9	12,9	-	554
Donnersbergkreis	12	10	16	3 512	2	8	11,9	-	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	28	27	31	8 051	10	26	40,6	-	1 644
Germersheim	18	15	22	4 674	1	1	1,7	-	.
Kaiserslautern	22	21	24	6 481	2	1	1,7	-	.
Kusel	7	6	8	1 762	-	-	-	-	-
Mainz-Bingen	21	19	22	6 064	8	18	37,0	1	2 348
Mayen-Koblenz	31	35	38	9 150	7	18	28,2	-	1 346
Neuwied	5	4	5	1 145	2	2	3,0	-	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	17	14	17	4 269	3	32	47,5	-	2 774
Rhein-Lahn-Kreis	7	5	7	1 520	-	-	-	-	-
Rhein-Pfalz-Kreis	26	22	28	7 174	-	-	-	-	-
Südliche Weinstraße	23	26	29	7 726	6	24	52,2	-	6 175
Südwestpfalz	8	6	9	.	4	8	12,0	-	532
Trier-Saarburg	40	39	47	.	7	17	24,8	-	1 044
Vulkaneifel	6	6	7	2 011	2	1	3,7	-	.
Westerwaldkreis	24	22	25	6 258	6	9	19,5	-	1 596
Rheinland-Pfalz	456	426	514	126 786	114	492	745,7	5	46 169
kreisfreie Städte	57	53	65	15 030	19	228	323,3	4	18 554
Landkreise	399	373	449	111 756	95	264	422,3	1	27 615

Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m <sup>2</sup> Wohn-/ Nutz- fläche	je m <sup>3</sup> Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>					
<b>Wohnbau</b>									
Wohngebäude zusammen	514	602	326,0	997	1 125,7	184 568	359	1 640	306
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	398	356	188,0	398	638,0	105 510	265	1 654	296
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	58	70	37,8	116	133,2	21 276	367	1 597	305
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	56	170	93,5	444	345,2	55 602	993	1 611	326
Wohnheime	2	6	6,8	39	9,2	.	.	.	.
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	26	105	67,2	221	207,0	37 155	1 429	1 795	354
<b>Bauherren beim Wohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	3	5	5,7	32	8,2	1 774	591	2 161	342
Unternehmen	45	112	66,5	286	220,1	38 928	865	1 768	347
davon									
Wohnungsunternehmen	34	94	59,0	187	183,4	34 356	1 010	1 874	365
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	11	18	7,5	99	36,8	4 572	416	1 243	253
Private Haushalte	466	485	253,8	679	897,3	143 866	309	1 603	297
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nichtwohnbau</b>									
Nichtwohngebäude zusammen	114	492	745,7	5	6,4	46 169	405	619	94
davon									
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	11	32	70,0	4	4,8	8 237	749	1 177	255
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	34	134	181,9	-	-	7 781	229	428	58
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	62	316	473,5	1	1,6	25 958	419	548	82
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	10	57	95,6	-	-	8 879	888	929	156
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	29	233	323,5	1	1,6	13 617	470	421	58
Hotel- und Gaststättengebäude	2	13	26,7	-	-	.	.	.	.
Sonstige Nichtwohngebäude	7	10	20,3	-	-	4 193	599	2 061	428
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	9	15	27,3	-	-	4 986	554	1 826	332
<b>Bauherren beim Nichtwohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	6	12	23,6	-	-	4 528	755	1 922	389
Unternehmen	97	476	710,5	5	6,4	40 977	422	577	86
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	36	137	190,5	-	-	7 827	217	411	57
Produzierendes Gewerbe	19	76	129,0	-	-	12 149	639	942	160
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	42	263	391,0	5	6,4	21 001	500	537	80
Private Haushalte	10	4	9,9	-	-	574	57	579	128
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	1,6	-	-	.	.	.	.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.